

Johannes Rosenbaum
Die islamische Ehe in Südasien
Zeitgenössische Diskurse zwischen Recht, Ethik und Etikette
(= Muslimische Welten | 9)



Die Ehe bildet für Muslime den Kern ihrer Gemeinschaft und Gesellschaft. Deswegen ist sie auch Kristallisationspunkt für die Verständigung über grundlegende Werte und Normen des Muslim-Seins. Die vorliegende Arbeit erforscht sunnitisch-islamische Diskurse zu Ehe und Sexualität in Ratgebern und Eheschriften, die auf Urdu von den 1940er Jahren bis heute in Nordindien und Pakistan erschienen sind. Im Mittelpunkt der Analyse steht die Beziehung zwischen Rechtsdiskurs und Ethik. An fünf ausgewählten Themenbereichen veranschaulicht die Studie, welche Werte und Normen für die Ehe propagiert und wie diese plausibilisiert werden, wie dabei moderne Wissenschaften wie Psychologie oder Sexualwissenschaften genutzt werden und welche Rolle die Ratgeber für die Autorität religiöser Gelehrten haben. Dabei zeigt sich, in welchem hohem Maße die Ratgeberautorinnen Liebe und emotionale Faktoren thematisieren.

Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2017
300 Seiten | 17 x 24 cm | Broschur
€ 38,00 || ISBN 978-3-95650-227-9

BESTELLUNG

Ladenpreis 38,00 € Rezensionsexemplar

Name:

Rezensionsmittel:

Adresse 1:

Adresse 2:

Strasse:

PLZ | Stadt:

Land:

Datum | Unterschrift:

Ergon-Verlag GmbH | Keesburgstraße 11 | 97074 Würzburg | Deutschland
Telefon +49 (0)931 280084 | fax +49 (0)931 282872 | email service@ergon-verlag.de